



RUNDREISE ISLAND

zur Zeit der Mitternachtssonne

18. – 27. Juni 2019

unter der Leitung von
Friedel Kloke-Eibl

Vorgesehener Programmablauf:

1. Tag Individuelle Anreise nach Reykjavík – Übernachtung in Reykjavík

2. Tag: Thingvellir - Geysir - Gullfoss – Südküste / Hvolsvollur

Auf geht es zur Entdeckung der Insel der Wikinger und Naturwunder. Beginnen Sie Ihre Rundreise mit einem sowohl geologisch, als auch historisch besonderem Ort. Thingvellir (Þingvellir) heißt das Tal, das durch das Auseinanderdriften der Kontinentalplatten Eurasiens und Amerikas entstanden ist. Machen Sie einen kleinen Spaziergang durch die Allmännerschlucht - beeindruckendes Zeugnis der Kräfte der Natur und Ursprungsort des Isländischen Parlaments. Hier trafen sich schon vor 1000 Jahren die Einwohner Islands, um Recht zu sprechen, Streitigkeiten zu schlichten und auch so manche Ehe zu stiften.

Danach geht es zum Geysir - dem Namensgeber aller heißen Springquellen. Leider ist er heute nur noch sehr selten aktiv. Das entschädigt aber Strokkur - sein "kleiner" Bruder, der direkt daneben regelmäßig alle paar Minuten seine Fontäne in den Himmel schießt.

Der Gullfoss - der "goldene Wasserfall" gehört ebenso zum Golden Circle - der Runde mit den bekanntesten Sehenswürdigkeiten. Und das zu Recht. Leicht über einen Pfad zu erreichen, stürzen hier enorme Wassermassen eine Schlucht hinab und bieten dabei ein Naturschauspiel sondergleichen. Mit etwas Glück kann man hier auch einen Regenbogen direkt über dem Fall erleben.

Übernachtung und Abendessen in Hvolsvollur/Umgebung

Kirchberg 5, D-87647 Oberthingau
Telefon: +49 (0) 83 77- 81 60 – Fax: +49 (0) 83 77- 81 71

E-Mail: Friedel.Kloke-Eibl@t-online.de
Internet: www.sacreddance.de

Bankverbindung D: VR Bank Kaufbeuren-OAL – IBAN: DE06 7346 0046 0108 9947 81 – BIC: GENODEF1KFB
Bankverbindung CH: Züricher Kantonalbank Meilen – Elfriede Helene Kloke-Eibl – IBAN: CH46 0070 0112 7000 0215 5 – BIC: ZKBKCHZZ80A
Euro-Konto CH: Züricher Kantonalbank Meilen – Elfriede Helene Kloke-Eibl – IBAN: CH11 0070 0132 7000 1704 3 – BIC: ZKBKCHZZ80A
Bankverbindung NL: ING Bank – MW E H Kloke-Eibl – IBAN: NL23 INGB 0001 5473 38 – BIC: INGBNL2A



3. Tag: Skogar - Vík - Kirkjubæjarklaustur

Heute lernen Sie die den südlichsten Zipfel Islands kennen. Klettern Sie hinter die Wasserwand des Wasserfalls Seljalandsfoss, wandern Sie zum Wasserfall Skógarfoss und lassen Sie sich von den bizarren Felsformationen faszinieren. Die Tour führt weiter in den Küstenort Vík mit seinen wunderschönen und beeindruckenden Vogelklippen. Der schwarze Strand besteht aus Unmengen runder Kiesel, die durch die Kraft des Meeres ihre Form erhalten haben. Beeindruckend sind die Basaltformationen am Strand von Gardar und der Blick auf die Felsformationen Reynisdrangar. Der Strand von Vík gilt als einer der schönsten Strände weltweit. Weiterfahrt durch die saftig-grünen Moos bewachsenen Lavafelder bis nach dem Ort Kirkjubæjarklaustur.

4. Tag: Kirkjubæjarklaustur - Nationalpark Skaftafell - Gletscherlagune

Von Kirkjubæjarklaustur fahren wir durch endlose Sandur-Felder, die bei Gletscherläufen entstanden, wenn unter dem Eisschild ein Vulkan ausbricht und dieses schmilzt, geht die Reise weiter zum Skaftafell-Nationalpark. Er ist ein Ausläufer des Vatnajökull-Nationalparks - des größten Gletschers Europa. Hier kann man eine Wanderung zum Svartifoss unternehmen, einem der bekanntesten Wasserfälle im Süden der Insel. Oder man schaut sich die Gletscher aus nächster Nähe an. Mit Gletschern geht es auch weiter. Die Gletscherlagune Jökullsárlón steht auf dem Programm. Hier hat sich an der Abbruchkante eines Gletschers eine Lagune gebildet, die nur einen schmalen, flachen Zugang zum Meer hat. Die Eisberge, die durch das Kalben des Gletschers entstehen, schwimmen so lange auf der Lagune, bis sie leicht und klein genug sind, um diese Engstelle zu passieren. Oft werden Sie auf der anderen Seite von der Brandung wieder an den Strand geworfen - es lohnt sich also auch ein Blick dorthin. Der Kontrast des bläulich-weiß schimmernden Eises auf dem schwarzen Sand ist unvergesslich. Bootsfahrt auf der Gletscherlagune.

Übernachtung und Abendessen in Höfn/Umgebung

5. Tag: Höfn - Die Ostfjorde

Island lebt vom Tourismus, aber auch von einer starken Fischfangindustrie. Aber nicht nur Fische gibt es in Hülle und Fülle, auch andere Meeresfrüchte haben hier ihr Zuhause. Höfn gilt als die Stadt der Hummer. Sollten Sie Gelegenheit haben, kehren Sie in ein Restaurant ein und probieren die lokale Köstlichkeit am besten gleich fangfrisch.

Weiter geht es in Richtung Osten, wo zahlreiche Fjorde tief ins Landesinnere reichen.

Unterwegs passieren Sie den Lagarfljot, einer der größten Seen Islands.

Übernachtung und Abendessen in Egilsstaðir/Umgebung

6. Tag: Mödrudalur - Dettifoss – Ásbyrgi - Akureyri

Das Mödrudalur ist ein beeindruckend karger und auf den ersten Blick trostloser Ort. Vulkane und weite Aschefelder mit nur sehr wenig, kaum sichtbarer Vegetation erinnern stark an eine Mondlandschaft. Inmitten dieser Einöde gibt es einen kleinen Ort, der wie eine Oase wirkt. Ein kleiner Bach, saftig grünes Gras, ein kleines, hübsches Kaffeehaus und einen der schönsten Zeltplätze findet man hier.

Der Dettifoss gilt als der mächtigste Wasserfall Europas. Durch reiche Sedimentablagerungen wirkt das Wasser grau-bräunlich und stürzt mit einer enormen Kraft 45 Meter in die Tiefe.



Der weitere Flussverlauf ist ebenfalls einen näheren Blick wert, er schlängelt sich in einem klassischen Canyon weiter. Der alte Lauf des Flusses hat eine weitere Besonderheit geschaffen - Asbyrgi. Der Legende nach handelt es sich um den Hufabdruck des Pferdes Sleipnir. Weiter durch Husavik nach Akureyri. Übernachtung und Abendessen in Akureyri/Husavik oder Mývatn, die nächsten 2 Nächten.

7. Tag: Das Mývatn-Gebiet - Akureyri

Das Gebiet um den Mývatn steckt voller Highlights, so dass es schwer ist, auch nur annähernd alles zu erfassen. Da der See relativ flach ist, ist er ein Eldorado für Insekten und dadurch auch für eine Vielzahl verschiedenster Vogelarten. Aber die wenigsten kommen für die gefiederten Freunde hier her. Viel spannender sind auch hier die geologischen Besonderheiten. Die Gegend ist auch heute noch sehr aktiv. Der bislang letzte Ausbruch waren 1975 bis 1984 die Krafla-Feuer. Selbst heute noch ist die Lava warm.

Dimmunborgir - die dunklen Burgen - entstanden, als ein See aus heißer Lava über ein Sumpfgebiet floss und dabei das Wasser zum Kochen brachte. Der Wasserdampf schoss durch die flüssige Lava, die dabei stellenweise erkaltete und diese bizarren Felsformationen bildete. Selbstverständlich leben auch hier Elfen und Trolle, unter anderem die 13 Weihnachtstrolche, die den Kindern die Zeit bis zum Fest im Advent verkürzen. Rund um den See finden sich viele weitere Zeugnisse dafür, dass die Erde keineswegs ruhig ist. Bei Skutustadir kann man mehrere Pseudokrater erwandern und hat einen herrlichen Blick auf See und Umgebung.

8. Tag: Akureyri-Borgarfjörður - Snæfellsnes

Lernen Sie die nördlichste Metropole Islands kennen. Soweit man bei nicht einmal 19.000 Einwohnern davon sprechen kann. Akureyri ist der wichtigste Handels- und Wirtschaftsstandort im Norden der Insel. Weiterfahrt Richtung Süden, durch weite grünhügelige Landschaft geht die Fahrt in Richtung Snæfellsnes. Unterwegs machen Sie halt in Skagafjörður. Übernachtung und Abendessen in Borgarnes/Stykkisholmur/Umgebung

9. Tag: Snæfellsnes Halbinsel - Reykjavik

Auf der schönen Halbinsel Snæfellsnes unternehmen Sie eine Inselrundfahrt, in deren Verlauf Sie u.a. die Kirche Budir, das Naturreservat zwischen Arnarstapi und Hellnar, den Snæfellsjökull Nationalpark, Kirkjufjell und den Grundarfjörður sehen. Am Abend erreichen Sie wieder die Hauptstadtregion - voller Eindrücke und Erlebnisse. Übernachtung und Abendessen in Reykjavik

10. Tag: Individuelle Heimreise

Tanzen werden wir, wo immer es auch möglich sein wird.

Preise und nähere Informationen beim Ausbildungsinstitut.